



Foto: LfV SH

Inhalte:
Kreide, Bälle, Luftballons und Feuerwehrspielsachen befinden sich in den Boxen.



FEUERWEHREN
SCHLESWIG-HOLSTEIN

MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Mitgliederinformation
der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen
monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR**
eingesandte Manuskripte und Einsendungen
übernehmen der Verlag und die Redaktion
keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und
dergleichen besteht nicht.

150-jähriges Jubiläum des Landesfeuerwehrverbandes

Besonderes Geschenk für Kinderfeuerwehren

Im Vordergrund steht bei den rund 90 gemeldeten Kinderfeuerwehren in Schleswig-Holstein der Spaß der Kinder und ein erster Einblick in das Thema Feuerwehr. Mit zehn Jahren können sie dann in die Jugendfeuerwehr übertreten. Außerdem sind sie der jüngste Feuerwehrynachwuchs und damit von entscheidender Bedeutung für die Zukunft der Feuerwehren.

Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein bei der Übergabe. Diese fand am Samstag den 17. Februar 2024 am Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg (Kreis Rendsburg-Eckernförde) statt. Alle Kinderabteilungen, die es nicht zum Termin geschafft haben, können ihre Spielkisten nachträglich beim Landesfeuerwehrverband abholen.

150 Spielkisten

Daher hat der Landesfeuerwehrverband zu seinem 150-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr von der „Provincial Nord Brandkasse“ ein besonderes Geschenk erhalten: Der Partner der Feuerwehren beim Thema Sicherheit stellte den Kinderfeuerwehren landesweit 150 Spielkisten zu Verfügung.

„Wir freuen uns, dass die Kinderfeuerwehren diese Spielkisten erhalten, die ihnen sicherlich viele lustige und spannende Stunden bereiten werden. Ein herzlicher Dank geht an die Provincial für diese großzügige Unterstützung“, sagte Jörg Nero, Stellvertretender Landesbrandmeister des

Bälle, Springseile und Brandschutzkenntnisse

Neben Bällen, Springseilen, Kreide, Bastelbögen, Hütchen, Luftballons, Würfeln und vielem mehr finden sich auch spezielle Feuerwehr-Brett- und Memo-Spiele in den Kisten. Da Kinder die Welt vor allem spielerisch begreifen, hat die Provincial gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Brett- und Memo-Spiele entwickelt, die nicht nur unterhaltsam sind, sondern Kindern auch wichtige Kenntnisse über Brandschutz vermitteln. Sie erfahren, was sie im Brandfall beachten müssen und wie einfach es eigentlich ist, einen Brand zu verhindern.

„Wer mit Spaß und Spannung lernt, welche Verhaltensweisen vor Gefahren schützen, kann dieses Wissen schnell und intuitiv anwenden. Denn: Wissen schützt“, ist Christoph Dohr, Leiter der Hauptabteilung Schadenprävention & Risikobewertung der Provincial, überzeugt.

*Mareike Dahms,
LfV Schleswig-Holstein*



Foto: Pat. Scheidemann

Große Freude:
Rund 180 Kinder und deren Betreuerinnen und Betreuer waren bei der Übergabe der Spielkisten am Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg dabei.



Gewählt und geehrt:
(v.l.) Jannis Rönfeld,
Christoph Hübner,
Thomas Tensfeldt,
Barne Semerak, Klaus
Blöcker und Jan-Henrik
Semerak.

Neue Funktion:
Michaela Semerak als
Leiterin der neuen
Verwaltungsabteilung.



Fotos: Werner Stöwer

FF Gönnebek

Mit eigener Verwaltungsabteilung

Michaela Semerak ist eine Frau, die sich tatkräftig für die Dorfgemeinschaft einsetzt. Als die Idee aufkam, eine Verwaltungsabteilung in der Freiwilligen Feuerwehr Gönnebek (Kreis Segeberg) einzurichten, war sie davon begeistert – und wurde einstimmig in dieses Amt gewählt.

Aufgabenbündelung

Auslöser für die Einrichtung der Abteilung war die Ende 2022 gegründete Kinderfeuerwehr in der Nachbargemeinde Bornhöved. Momentan sind drei Gönnebeker Kinder bei den „Feuerdrachen Bornhöved“ aktiv dabei. Weitere acht Jugendliche sind Mitglieder der dortigen Jugendfeuerwehr.

„Mit Bündelung der Aufgaben der Jugendbetreuung, beispielsweise die Koordinierung des Fahrdienstes zu Übungseinheiten ins Nachbardorf, wird die aktive Feuerwehr stark entlastet. Wir sind meiner Ehefrau und den weiteren Unterstützern sehr dankbar für die Übernahme der Jugendbetreuung in unserer Gemeinde“, sagte Gemeindeführer Jan-Henrik Semerak.

Jahresversammlung 2024

Neuaufnahmen, Verpflichtungen, Beförderungen, Ehrungen sowie die normalen Verbandsregularien prägten die Jahreshauptversammlung, die im Januar 2024 in „Uns

Dörphus“ in Gönnebek stattfand. Einstimmig wählten die 26 anwesenden Feuerwehrleute die bisherige Gemeindeführung mit Jan-Henrik Semerak und seinem Stellvertreter Christoph Hübner.

„Die 110-Tätigkeiten (Vorjahr 101), mit neun Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen, den zahlreichen Übungs- und Ausbildungsdiensten, Lehrgängen und Dienstgesprächen, konnten nur mit den professionell arbeitenden Feuerwehrleuten abgearbeitet werden“, lobte Semerak seine 31 männlichen und drei weiblichen Feuerwehrmitglieder. Elf Ehrenmitglieder hat die im Jahr 1888 gegründete Freiwillige Feuerwehr Gönnebek.

Werner Stöwer

Neue Führungsspitze für Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

Stefan Mohr tritt zum 1. April 2024 die Nachfolge von Amtsinhaber Frank Homrich an, der nach neun Jahren wegen des Erreichens der Altersgrenze ausscheidet. Der 60-jährige Elmshorner erhielt bei der Jahreshauptversammlung des KfV Pinneberg am 2. März 2024 in geheimer Wahl 103 von 114 abgegebenen Stimmen. „Das ist ein Traum- und Wunschergebnis. Ich nehme die Wahl gern an“, sagte Mohr nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses. „Ich verspreche euch, ihr bekommt kein Überraschungsei, aber auch keine Mogelpackung. Ich habe viel gelernt und würde dieses Wissen gerne euch zur Verfügung stellen.“ Stefan Mohr sprach sich in seinem Schlusswort außerdem für Kontinuität in der Arbeit des KfV aus. Er war bereits seit neun Jahren Stellvertretender Kreiswehrlführer.

In wenigen Worten erklärte Stefan Mohr sein Lebensmotto: „Bewährtes erhalten und immer offen für Neues.“ Die Feuerwehrfamilie lebe von der Gemeinschaft. „Die Ideale, die uns leiten, müssen wir verteidigen und wir müssen sie leben und vorleben. Gleichzeitig müssen wir uns auf dieser Basis weiter entwickeln – sei es in der Technik, in der Ausbildung, in der Kommunikation und in vielem mehr.“

Neuer Stellvertreter

Den durch diese Wahl vakant gewordenen Stellvertreter-Job füllt ebenfalls ab dem 1. April Christian Grundorf aus, der 66 Stimmen erhielt. Grundorf ist Stellvertretender Wehrlführer der Gemeinde Haseldorf, der er seit 2011 angehört.

Wiedergewählt wurde als Beisitzer im Vorstand des KfV Pinneberg mit 109 Ja- und 5 Nein-Stimmen Dirk Lories, der dort in den vergangenen sechs Jahren für die Ausbildung zuständig war. Außerdem ernannten die Delegierten der Wehren einstimmig Frank Homrich zum Ehrenmitglied des KfV Pinneberg. Mohr würdigte ihn: „Du hast dich für uns bis an die gesundheitlichen und mentalen Grenzen ehrenamtlich eingesetzt.“ Denn: „Du bist halt schwer zu bremsen und das ist auch gut so.“

Seinen letzten Jahresbericht nutzte der scheidende „Chef“ Homrich, um sich bei seinen Wegbegleiterinnen und -begleitern zu bedanken. Und er wiederholte einen schon oft zitierten Satz: „Der Kreis Pinneberg ist zwar der kleinste Kreis in Schleswig-Holstein, aber der geilste.“ Außerdem lobte er den Kreis als Bauherrn: „Wir haben Planer im Kreis, die über den Tellerrand gu-



KfV Pinneberg: Kreiswehrlführer Frank Homrich (M.) mit seinem Nachfolger Stefan Mohr (l.) und dem künftigen Stellvertretenden Kreiswehrlführer Christian Grundorf (r.).

cken und weiter planen. Wir sind toll aufgestellt – und das nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen.“

Michael Bunk, KfV Pinneberg